

Der Neu-Isenburger Weihnachtsmarkt

Ein Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art Von Heinz Schickedanz

Es gab eine Zeit in der rund um Neu-Isenburg mit dem vor der Tür stehenden Weihnachtsfest die Gemeinden mit Weihnachtsmärkten um Publikum warben. Ein Besuch dürfte schon damals nicht gerade billig gewesen sein. Ein Veteran erinnert sich: „Da ich meiner Familie etwas mitbringen wollte, „opferte“ ich mein Fahrgeld mit dem ich mit der Waldbahn nach Hause fahren wollte. Heute ist alles anders und die „Iseborjer“ haben einen Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art.

Doch zurück in die Vergangenheit: Der erste Weihnachtsmarkt war 1989 im Hof der Bäckerei Freund in der Pfarrgasse mit Ponyreiten für die Kinder. Etwas karg aber immerhin ein Anfang. Rudi Seiferlein und Willi Kiehl (beide weilen nicht mehr unter uns), die aktiv in der Interessengemeinschaft Isenburger Vereine (IG) tätig waren, plädierten für einen Weihnachtsmarkt im Alten Ort. Nicht einer wie alle, sondern einen der ganz besonderen Art, der weniger auf Kommerz und mehr auf den weihnachtlichen Gedanken setzt. Stadt und Kulturamt griffen den Vorschlag auf, die Vereine machten mit und heute präsentiert sich im Mittelpunkt des Alten Ortes ein Weihnachtsmarkt, der nicht nur die Isenburger, sondern auch Gäste aus der Nachbarschaft anlockt, die vor allem die

Gemütlichkeit schätzen. Gordana Petkovic, Rolf Daffner, Norbert Ludwig und Fachbereichsleiter Thomas Leber organisierten ihn



und werden ihn auch am 5. und 6. Dezember betreuen. Das Quartett hat mindestens so viel Freude am Markt wie die Besucher. „Wir freuen uns immer wieder, wenn die Vorarbeiten vorüber sind und wenn Erwachsene und besonders die Kinder ihren Spaß haben.“ Für sie kommt der Nikolaus mit seinen Gaben, im Gemeindesaal der ev.-ref. Marktplatzgemein-

de macht das Kasperle seine Späße. Schade, dass sich die Osterwälder Blaskapelle aus der Partnerstadt Weida aufgelöst hat, die jahrelang den Weihnachtsmarkt musikalisch verschönte. Auf die Thüringer Bratwürste und als Kontrastprogramm leckeres Backwerk müssen die Besucher nicht verzichten.

Nach wie vor dabei die Posaunenbläser der ev.-ref. Marktplatzgemeinde. Ein Schülerchor und die Melodia-Boys und -Girls werden moderne Songs aber auch die schönen alten Weihnachtslieder singen. Im Haus zum Löwen lockt ein Kunstmarkt. Für einen guten Zweck werden Weihnachtsbäume verkauft. Der Erlös kommt kranken Kindern zugute. Stammgäste sind seit Jahren der Lions-Club, die ev.-ref. Marktplatzgemeinde, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Kolping sowie eine ganze Reihe von Vereinen und Privatpersonen, die auf dem Markt mit ihren Angeboten zum Bummeln, Schauen und Kaufen einladen.

Der Tradition entsprechend wird Bürgermeister Herbert Hunkel den Weihnachtsmarkt eröffnen und sich freuen, wenn viele Isenburger und natürlich auch alle Gäste ihre Freude haben und Weihnachtsstimmung in die Adventszeit mitnehmen.

Das Druck- und Medienhaus mit Druck und der Verlag edition momos freuen sich, Sie an unserem Stand auf dem alten Marktplatz zu begrüßen. Hier können Sie sich mit heißen Getränken aufwärmen und Bücher über Neu-Isenburg erwerben. Wie in jedem Jahr sammeln unsere Mitarbeiter für die Altenhilfe der Frankfurter Rundschau.



NOT GEMEINSAM LINDERN
Alten- und Weihnachtshilfe
der Frankfurter Rundschau e.V.



Papier- und Bastelecke Baumann

BÜRO-, SCHUL- UND BASTELBEDARF, KARTEN ...

„Frohe Weihnachten“

Karin Baumann

Ludwigstraße 95/Ecke Bahnhofstraße

63263 Neu-Isenburg

Telefon und Fax 06102 6933



Dornhofstraße 29
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102 800467
info@berdel-gmbh.de

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest*

